

Neue Perspektiven für die Fahrzeugindustrie

Die Fahrzeug- und Zulieferindustrie ist großen Veränderungen ausgesetzt. Nur wenn wir die Transformation der Mobilitätswende jetzt gemeinsam angehen, können wir Arbeitsplätze sichern und neue schaffen. Klar ist: Die Arbeit wird nicht die gleiche sein, aber auch in Zeiten der Mobilitäts- und Energiewende gibt es genug zu tun. Wir haben ein Ziel: Wir wollen die Beschäftigten und Betriebsräte bei der vor uns liegenden umfassenden Transformation mitnehmen, mit ihnen Initiativen für neue Arbeitsplätze, Produkte, Innovationen, Weiterbildung und Qualifikation erarbeiten und ihre Expertise nutzen. Wir wollen für die Fahrzeugindustrie eine Wachstumsperspektive in der Region Leipzig entwickeln, damit der Fairwandel gelingt und es auch morgen in der Fahrzeugindustrie noch genug gute Arbeit für alle gibt.



Ansprechpartner*innen im Transformationsnetzwerk MoLeWa in Leipzig

Wir sind für alle ansprechbar, die sich den Herausforderungen der Transformation stellen und dies gemeinsam mit einem starken regionalen Netzwerk machen wollen. Schicken Sie uns eine E-Mail oder rufen Sie an!

Steffen Reißig

1. Bevollmächtigter
IG Metall Geschäftsstelle Leipzig
Tel. 0341 / 48 62 90
steffen.reissig@igmetall.de

Philipp Zänker

Berater MoLeWa
Tel. 0151 15 27 09 74
zaenker.philipp@bfw.de

Dr. Michael Schmiedel

Projektleiter MoLeWa
Tel. 0175 970 43 77
schmiedel.michael@bfw.de

Michael Anderke

Berater MoLeWa
Tel. 0160 223 31 76
anderke.michael@bfw.de

Peter Dunkel

Berater MoLeWa
Tel. 0175 184 28 04
dunkel.peter@bfw.de

Förderzeitraum Start: 01.07.2022 Ende: 30.06.2025

Projektträger VDI/VDE Innovation + Technik GmbH

Fördermittelgeber Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz (BMWK)

Kooperationspartner

- Agentur für Arbeit Leipzig
- Automotiv Cluster Ostdeutschland (ACOD)
- Fraunhofer IPK- Institut für Produktionsanlagen und Konstruktionstechnik
- IG Metall Leipzig und bfw Unternehmen für Bildung | Institut für Forschung, Training und Projekte (IFTP)
- Industrie- und Handelskammer Leipzig/AGIL GmbH Leipzig
- Universität Leipzig
- Wirtschaftsförderung der Stadt Leipzig

Herausgeber: Berufsbildungswerk Gemeinnützige Bildungseinrichtung des DGB GmbH (bfw) / Institut für Forschung, Training und Projekte (IFTP)
www.iftp-institut.de und www.bfw.de

Fotonachweis: Alle Fotos AdobeStock

Den Wandel gestalten!

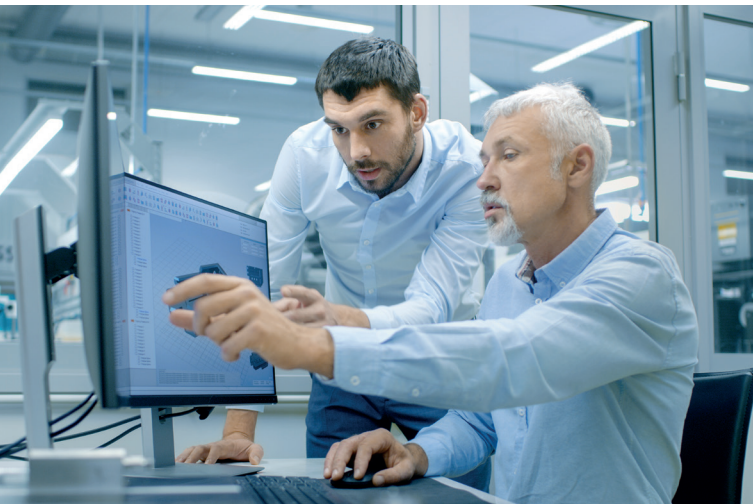


Regionales Transformationsnetzwerk für die Fahrzeugindustrie in der Region Leipzig (MoLeWa)

Darum geht es im Transformationsnetzwerk – Wandel der Mobilität in Leipzig (MoLeWa)

Die Automobil- und Zulieferindustrie sieht sich in einer komplexen Umbruchsituation: Antriebswende und Digitalisierung verändern Produktentwicklung und Produktionsprozesse tiefgreifend. Darüber hinaus muss sich die Automobilindustrie mit den Chancen und Risiken zukünftiger Mobilitätskonzepte und -dienste auseinandersetzen, die ein breiteres Spektrum an Kompetenzen als die Fahrzeugproduktion voraussetzen.

Das Projekt MoLeWa greift diese vielschichtigen Herausforderungen auf und will eine gelungene Transformation für die Automobilindustrie sowie die automobilen Zulieferer- und Dienstleistungsbranche in der Region Leipzig unterstützen. Dabei werden natürlich auch Fragen rund um die Ladeinfrastruktur, Batterieentwicklung und -produktion, Energie sowie eine integrierte Mobilität der Zukunft eine Rolle spielen. Insgesamt sehen wir die Transformation



als große Chance für die Industrieregion Leipzig, sich weiter zu einem Autoland 2.0 und modernem Mobilitätsstandort zu entwickeln.

Aber es geht nicht nur um die großen Linien. Während eine Reihe von Betrieben in der automobilen Wertschöpfungskette ihre Produkte und Produktionsabläufe bereits umgestellt hat, fehlen in anderen Betrieben noch die industriepolitischen Zukunftsperspektiven. Mit der Transformation verändern sich die Kompetenzanforderungen. Gleichzeitig spitzt sich in vielen Betrieben die Fachkräfteproblematik zu. In all diesen Fragen wollen wir mit Betriebsräten, Beschäftigten, Geschäftsführungen und weiteren zentralen Akteuren ins Gespräch kommen und unsere Unterstützung anbieten.

Wie gehen wir vor?

Gemeinsam!

Zunächst erarbeiten wir gemeinsam mit den Betroffenen für die Fahrzeugindustrie in unserer Region Leipzig ein umfassendes Leitbild und eine Strategie. Wo liegen die Entwicklungspotenziale für die Fahrzeugindustrie in der Region Leipzig? Wie können wir mit der Weiterentwicklung der Standortfaktoren in den Bereichen Forschung, Entwicklung, Vernetzung, Kompetenz- und Fachkräfteentwicklung neue Wachstumsperspektiven erschließen? Wie kann sich die Region Leipzig als Referenzzentrum für die „neue Mobilität“ weiterentwickeln? Natürlich kann dieser Prozess nur mit den Beschäftigten und Betriebsräten gelingen. Deshalb suchen wir den Dialog mit ihnen vor Ort in den Betrieben.

Im Ergebnis wollen wir konkrete Initiativen anstoßen: Im Betrieb, in der Branche, in der Region Leipzig.



Und was heißt das praktisch?

Mitbestimmung ist für uns der Schlüssel zum Erfolg. Gemeinsam mit Partnern aus Betrieben, Wirtschaft, Politik und Wissenschaft entwickeln wir Transformationskonzepte, neue Produkt- und Wertschöpfungsketten. Dabei scheuen wir den Schulterblick nicht: Wo sind neue Potenziale im digitalisierten, integrierten Nahverkehr und bei Logistikverkehren, wie können wir Autobatterien in der Region Leipzig herstellen und später auch wieder recyceln, wo kommt die grüne Energie für unsere Produkte her? Aber auch: Wie können wir die Fachkräfteproblematik in der Branche lösen und die Weiterbildungsbeteiligung fördern? Und wie kann das alles unter Einbeziehung von Wissenschaft, Forschung, Reallaboren und StartUps so miteinander vernetzt werden, dass wir am Ende mehr Industrie und vor allem gute, tarifgebundene Arbeit haben.

Eins bleibt bei uns dabei immer an erster Stelle: Dialog, Beteiligung, Mitbestimmung und der Austausch mit den Betroffenen! Denn nur so können wir die richtigen Konzepte und Ideen auf den Weg bringen.